Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

35 (11.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 36. Donnerstag, den 12. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

[illegible]

unterzeichneten Friedensvertrag auch auszuführen. Die deutsche Regierung hätte der Entente zuvorkommen sollen und die Kriegsverbrecher vor deutsche Gerichte stellen und

die Auslieferung sprachen, immer wieder durch Zwischenrufe zu stören suchten, kam es schließlich zu minutenlangen Tumulten, die

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 35. Mittwoch, den 11. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 11. Febr. (Maßnahmen bei Schließung der Küchenbetriebe.) Im Hinblick auf die von den Organisationen des Hotels-, Gastwirts- und Kaffeehausgewerbes auf 15 Februar in Aussicht genommene Schließung der Küchenbetriebe hat das Ministerium des Innern die Kommunalverbände veranlaßt, alsbald Vorsorge zu treffen, daß eine Verköstigung der auf die Wirtschaften, Kosthäuser usw. angewiesenen Personen vom 15. Februar ab ermöglicht wird. Insbesondere sollen die vorhandenen Volksküchen herangezogen werden. Die erforderlichen Lebensmittel werden aus den Beständen der Kommunalverbände, sowie aus derjenigen Ersparnissen aufgebracht, die durch die Nichtbelieferung der stilliegenden Küchenbetriebe entstehen. Soweit die Einrichtungen nicht genügen, sollen gegen Entgelt auch die Küchen geeigneter Wirtschaften in Benützung genommen werden und, da es sich nicht um einen Streik der Wirte usw. handelt, dürften keine Bedenken bestehen, zu der Hilfsaktion auch Angestellte der Wirtschaften, die ab 15. Februar ohne Arbeit sind, gegen entsprechende Bezahlung heranzuziehen. Da noch Verhandlungen zwischen den Wirteorganisationen und den zuständigen Stellen in Berlin augenblicklich stattfinden, erscheint es immerhin nicht ausgeschlossen, daß die Schließung der Küchenbetriebe vermieden werden kann. Von amtlicher Seite wird übrigens darauf hingewiesen, daß die Wirtschaften, wenn sie nicht den übertriebenen Ansprüchen vieler Gäste nachkämen, mit den ihnen zustehenden rationierten und mit den im freien Verkehr erlaubterweise erhältlichen Fleischmengen auskommen könnten. Des ferneren hat das Ministerium es als unbedingt erforderlich bezeichnet, daß die Krankenanstalten so ausreichend zu beliefern sind, damit die für die Kranken vorgesehenen erhöhten Verpflegungssätze gegeben werden können.

** Durlach, 10 Febr. Der 4 Vortrag des Städteausschusses f. L. u. J. Durlach hatte zum Thema: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Leibesübungen. Der Redner, Herr Dr. Fischer von der Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe, wußte in außerordentlich packender Weise den Zuhörern in großen Zügen ein klares und übersichtliches Bild von der Geschichte der Leibesübungen zu geben. Ausgehend von den Griechen und Römern, die er nur streifte, behandelte er eingehend die Leibesübungen in Deutschland. Schon die alten Germanen schätzten körperliche Leistungen sehr hoch. Aber der eigentliche Schwung kam erst mit dem Turnvater Jahn. Trotz der Verbote der Behörden jener Zeit konnte die Bewegung nicht zurückgehalten werden. Und heute sind wir endlich so weit, daß auch unsere Behörden die Bewegung nicht nur dulden, sondern sie rege unterstützen. Der Redner wies da besonders auf einen vorbildlichen Erlaß des Bezirksamtes Durlach hin an die Bürgermeister, der hoffentlich auch die erwarteten Früchte bringt. Die Volksgesundheit muß gefördert werden. Und hier ist der Punkt, wo die Behörde in Stadt und Land einsetzen muß. Das Geld, das für diese Zwecke ausgegeben wird, ist gut angelegt und wird reichlich Zinsen tragen. Wenn wir auch sparen müssen, so ist es sicher falsch, hier zu sparen. Sport und Spielplätze sind heute die Losung. Nur dadurch, daß wir allen, vor allem unserer Jugend die Bewegung im Freien auf den Rasenplätzen ermöglichen, die Vereine, die die Jugend vom Müßiggang ins Freie hinausführen, unterstützen, können wir die Leistungsfähigkeit unseres Volkes wieder auf die alte Höhe bringen. All dies wußte der Redner in zündender Weise vorzubringen und er hat in der zahlreich anwesenden Jugend, der Zukunft unseres Vaterlandes, lebhaften Widerhall gefunden, wenn auch bedauerlicher Weise gerade das erwachsene Publikum, das doch der Jugend als Beispiel vorangehen sollte, fehlte. In dem nächsten und letzten Vortrag dieses Winters wird nun nach den Leibesübungen auch die Jugendpflege speziell zu Worte kommen. Am Donnerstag, den 12 Februar wird Herr Kaplan Fettig über Jugendpflege und Charakterbildung sprechen, ein Thema, dem in der heutigen Zeit besonders alle Eltern, Mütter und Väter, das regste Interesse entgegenbringen sollten.

© Durlach, 10. Febr. (Zur Warnung.) Von einem Augenzeugen wird uns mitgeteilt, in welch große Gefahr vor einigen Tagen eine ältere Dame geriet, indem sie von einem einfahrenden Zug absprang, bevor er auf dem hiesigen Bahnsteig zum Halten gekommen war. Sie wurde vom Trittbrett eines Personenwagens erfaßt und zwischen Schiene und Randstein geworfen. Der dienstlich anwesende Eisenbahn-Obersekretär Wießler erkannte sofort die große Gefahr, warf sich auf dem Bahnsteig daneben und ohne auf die große Gefahr, in die ihn der noch 30 Meter weiterfahrende Zug selbst brachte, zu achten, drückte er den Körper der Dame fest an den Randstein, sodaß sie weder von den Trittbrettern verletzt wurde, noch unter die Räder geriet. Nur selten verlaufen derartige Fälle so günstig. Es sei daher jedermann vor dem vorzeitigen Aussteigen aus einem fahrenden Zuge nachdrücklichst gewarnt.

* Durlach, 11. Febr. Die Reichswehr-Feld-Kolonne 52 hat gestern nachmittag 4 Uhr die hiesige Stadt verlassen, um sich in ihre neue Garnison nach Wiblingen bei Ulm a. D. zu begeben.

© Durlach, 11. Febr. Eisenbahnsekretär Schreckenberger von hier wurde gestern wegen Verdachts der Bestechung und Schiebung von Bahngütern verhaftet und dem Landgericht Karlsruhe eingeliefert.

Durlach, 11. Febr. Eldorado-Lichtspiele bringen vom 11.—13. Febr. die weltbekannte Film-Diva Fern Andra in dem Meisterwerk: „Geheimnisvolle Gewalten“,

Das Schloß der Sehnsucht. 31)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Der Fürst streichelte sanft die niederhängende Rechte seiner Tochter und sprang dann jählings, um die Rührung zu verscheuchen, auf den Kern der Sache zurück, von dem man sich langsam entfernt.

„Ich denke, lieber Holms, wenn Sie sich jetzt an den in dem Briefe genannten Direktor wenden, muß zunächst doch wenigstens zu erfahren sein, wie er in seinem Stück zu der entwendeten Dose kommt.“

„Hoffentlich gibt dieser Direktor nicht eine ebenso aalglatte Antwort, wie die Filmgesellschaft.“

In Ferdinandes Augen blitzte es auf.

„Wissen Sie, Herr v. Holms, was ich an Ihrer Stelle täte, ohne vieles Hin- und Herüberlegen täte?“

Beide Herren sahen die Prinzessin fragend an und Holms sagte:

„Ich würde für einen guten Rat sehr dankbar sein, Prinzessin.“

„Gut.“ Ferdinande sprach jetzt knapp und scharf unterstrichen. „Ich setzte mich auf die Eisenbahn, rutschte nach Berlin und sorgte persönlich dafür, daß die Geschichte aufgeklärt würde.“

Der Fürst verzog ein wenig den Mund.

„Ach, Ferdinande, das wird nicht nötig sein, ein Brief tut es auch, bedenke, der Direktor ist nach Sachlage der Dinge einfach zur Auskunft verpflichtet.“

Vor Ernst Holms Augen erwuchs die Gestalt eines schlanken, schönen Mädchens, ein feines, edles Gesicht lächelte, große Augen lockten.

Er meinte wieder die Schauspielerin zu sehen, die in dem Stück „Das Schloß der Sehnsucht“ die Hauptrolle verkörperte, und wiederum wollte es ihn wie ein heimliches Verlangen anfassen, dieses Mädchen einmal in Wirklichkeit zu erblicken.

Wie hieß sie doch gleich?

Beate Rüdiger — ja, Beate Rüdiger.

Beate! — Beate? — Es klang hübsch, so klar und rein.

Der Fürst beobachtete den Jüngeren und glaubte, er sinne so lange über Ferdinandes Vorschlag nach.

„Na, Herr Kammerrat, Sie scheinen die arg plötzliche Idee meiner Tochter tatsächlich in Erwägung zu ziehen?“

Die Frage brachte den Sinnenden sofort in die Gegenwart zurück.

Er dachte noch flüchtig, wenn ich nach Berlin reise, sehe ich sie vielleicht auch, diese Beate Rüdiger, und kann mich überzeugen, ob sie so reizvoll ist, wie sie mir schien.

Möglich, daß er sie kennen lernte, irgendwie — wenn er mit dem Direktor in Verbindung trat.

Eine förmliche jungenhafte Lust, wenigstens den Versuch dazu zu machen, überkam ihn.

Noch ein blitzgeschwindes Ueberlegen, dann erwiderte er glatt, wie es sich für einen Mann, der auf dem Hofboden durchaus sicher ist, gehört:

„Ja, Durchlaucht, ich prüfte den Vorschlag der Prinzessin nach bestem Gewissen und bin zu dem Schlusse gelangt, der Vorschlag ist nicht nur gut, sondern sogar vorzüglich. Ich packe die Gelegenheit, die alte Dose vielleicht wieder nach Sternburg schaffen zu können, beim Schopfe. Als der Film aufgenommen wurde, war die Dose vorhanden, so viel steht fest; wer kann aber wissen, wo sie inzwischen wieder hingerät, denn es ist doch seit acht Jahren die erste Spur von ihr.“

„Bravo!“ Die Prinzessin lächelte ihn vergnügt an.

„Rasche Entschlüsse lobe ich mir.“

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem raschen Heimgang unserer, inniggeliebten Mutter

Frau Emilie Bundschuh

sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Familie Betz.
Frau Dr. Bundschuh.

Durlach, den 10. Februar 1920.

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste unseres lb Entschlafenen innige Teilnahme entgegenbrachten und ihn in

Karbid

ausgewogen und in Trommeln empfiehlt
Adler-Drogerie E. Bauer.

Frischgewässerte
Stockfische
zu haben bei
A. Mohr, Kronenstr 1.

Gebr. Schreibmaschine aus Privathand zu verk. Angebote unter Nr. 174 an den Verlag d. Bl.

Herren-Fahrrad
mit prima Gummi hat zu verkaufen
Auerstraße 11, 2. St.

Guterh. Faß
zu verk.

Du-Li
Lumpenprinzessin
mit **Clara Wieth** und **Gunar Tolnäs**
bekannt aus
„Heldin der Liebe" „Liebling des Maharadscha"
nur Mittwoch, Donnerstag u. Freitag!

Nur unter den größten finanziellen Opfern ist es gelungen, diesen großartigen Prachtfilm für Durlach abzuschließen. Verlängerung ausgeschlossen.

Außerdem:
Moderne Reinigung (Lustspiel)

kriminal-psychologische Studie in 4 Akten. Der Film verdient insofern besondere Beachtung und wurde auch überall mit außerordentlichem Erfolg gezeigt, weil er den seit uralter Zeit unter den Völkern lebenden Glauben zeigt, daß der Mond auf besonders geartete Charaktere erstaunliche Einflüsse ausüben kann. Dieser Gedanke ist zum Studium der psychiatrischen Medizin geworden und so haben sich die bedeutendsten Aerzte mit dem Problem der Mondsucht befaßt. Der Film zeigt nicht die Studien, die der Erforschung dieser Einflüsse dienen, sondern er zeigt vielmehr die kriminelle Psychologie und wie diese Krankheit unter Umständen tragische Verwicklungen ermöglicht in Gestalt der Rechtsirrung und des Justizirrtums und wie dadurch ein Unschuldiger in Verdacht des Mordes kommt und nur durch Umsicht eines Detektivs von diesem Verdacht befreit wird. Fern Andra ist in diesem Filmwerk Gelegenheit geboten, ihr großes Können zu zeigen. Diesem Meisterwerk würdig zur Seite steht das glänzende Lustspiel: „Sie können bei mir schlafen" mit dem brillanten Komiker Richard Senius, in 3 Akten, sowie der Wildwest Schlager: „Broncho Billy und der Sheriff".

Pforzheim, 11. Febr. In Tiefenbronn wurde in einer der letzten Nächte ein Kircheneinbruchdiebstahl verübt, wobei die Diebe einige Kelche und eine Monstranz mitnahmen.

Mannheim, 10 Febr. Bei einem Einbruch in die Villa des Fabrikanten Fallenberg wurde Silberzeug im Wert von 300000 Mk. gestohlen.

* Ettlingen, 10. Febr. Wie gefährlich der Ankauf von schwarzgeschlachtetem Fleisch sein kann, zeigt ein Fall, der sich den hiesigen Blättern zufolge in dem nahem Neuburgweier ereignet hat. Dort war Mitte November v. Js. einer Witwe ein Schwein verendet. Sie ließ nun das Fleisch durch einen Metzger zerlegen und salzen und verkaufte das Pfund zu acht Mark an Karlsruher Verbraucher. Einige von ihnen holten sich mehrmals von diesem Fleisch. Der Mittelbadische Kurier bemerkt dazu, ihm seien authentisch noch mehr Fälle bekannt, in denen verendete Kleintiere, wie Hasen, Geflügel usw. verkauft wurden.

Goldscheuer b. Offenburg, 10 Febr. Infolge zerrütteter Familienverhältnisse hat sich der 31jähr. Albert Schäfer auf dem Grabe seines Vaters erschossen.

Freiburg, 11. Febr. In der gestrigen Bürgerausschußsitzung kam es zu einer erregten Szene, als der Vorsitzende, Oberbürgermeister Dr. Thoma, wegen des Auslieferungsbegehrens die tiefe Entrüstung des Kollegiums zum Ausdruck brachte. Der Sprecher der sozialdemokratischen Bürgerausschußfraktion brachte hierauf einen Protestbrief der sozialdemokratischen Partei an den hiesigen Bund „Rettet die Ehre" zur Verlesung. Dieses Schreiben erregte namentlich auf der Rechten Unwillen, die Mitglieder der deutschnationalen und deutsch-liberalen Fraktion verließen unter Protest den Saal, ein Teil der Demokraten und des Zentrums leistete ihnen, lt. „Breisg. Ztg." Folge. Der Bürgerausschuß bewilligte sodann u. a. Kredite für außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 15 Millionen Mark und die Aufnahme eines Anlehens von 29 Millionen Mark. Da die Sitzung wiederum länger als 7 Uhr dauerte, stellten die Pressevertreter abermals ihre Tätigkeit ein.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Febr. Wie mitgeteilt wird, stellt sich bei näherer Prüfung der Auslieferungsliste heraus, daß die Zahl der auszuliefernden Personen dadurch, daß ganze Gruppen von Offizieren und Stäbe gefordert werden, aufs Doppelte bis Dreifache von 900 anwachsen würde. Belgien fordert in der Liste die Auslieferung sämtlicher Regimentskommandeure, die 1914 in Belgien eingerückt waren.

* Berlin, 11. Febr. Die feindliche Proskriptionsliste sagt, die „Post" ist noch viel ungeheuerlicher als es zuerst den Anschein hatte. — Der „Vorwärts" schreibt: Man fordert beinahe alles, was während des Krieges in verantwortlicher Stellung Heeresdienste getan hat. — Im „Berl. Tagbl." heißt es: Die Liste vergrößert den Kreis der Personen um viele Hunderte. Bei der unbestimmten Ausdrucksweise, deren sie sich bedient, ist es offenbar, daß man auf feindlicher Seite mit allen Mitteln bemüht ist, die Grenzen weiter zu stecken. Schon heute kann gesagt werden, daß auch auf Seiten derjenigen, die immer für die Feststellung und Bestrafung der wirklich Schuldigen bei uns eingetreten sind, kein Zweifel darüber bestehen kann, daß die feindliche Verbrecherliste maßlos übertreibt. Es handelt sich offensichtlich um eine ganz unhaltbare Ausdehnung und Ausnutzung des Begriffes „Kriegsverbrechen" zu politischen Zwecken gegenüber Personen, die in der Hauptsache nur pflichtmäßig ausführende Organe gewesen sind. — Die „Germania" fragte vor einigen Tagen, ob die Entente bezwecke, in der Welt neue moralische Eroberungen gegen uns zu machen. Dieser Gedanke, sagt das Blatt, läßt sich nicht mehr aufrechterhalten mit diesem Material. Mit dieser Art, die Deutschen anzuklagen, kann die Entente unmöglich irgendwie Eindruck machen.

WTB Berlin, 11. Febr. Zur Auslieferungsfrage gehen dem Reichspräsidenten fortdauernd aus allen Kreisen und Schichten des Volkes Zuschriften zu, die von der tiefgehenden Erregung der Bevölkerung über das Auslieferungsverlangen der Gegner und von der Genugtuung über die ruhige, standhafte Haltung der Regierung Zeugnis ablegen. Der Reichspräsident dankt für diese Kundgebung des Vertrauens. Er ist mit der gesamten Reichsregierung der Ansicht, daß die Forderung der Entente unerfüllbar ist und versichert allen Einsendern, daß er und die Regierung alles daran zu setzen gewillt sind, um Deutschland die Ausführung dieser schwersten aller Forderungen zu ersparen. Unsere Aufgabe müsse sein, die Entente im Sinne unserer Vorschläge vom 25 Januar und von der Unmöglichkeit der Auslieferung zu überzeugen zu suchen.

WTB. Berlin, 10. Febr. Hauptmann v. Kessel ist auf Veranlassung des Anklagevertreters wegen bestehender Lebensgefahr aus der Haft entlassen und geeigneter Pflege überwiesen worden.

WTB Berlin, 10 Febr. Der Prozeß Kessel wird wegen schwerer Erkrankung des Angeklagten auf Freitag vertagt.

* Berlin, 11. Febr. Der Verband deutscher Kriegsveteranen sandte an die Reichsregierung ein Protesttelegramm mit der Forderung, daß dem Auslieferungsverlangen ein unerbittliches Niemals entgegengesetzt werde. In dem gleichen Sinne spricht sich eine Erklärung des Berliner Verbandes der evangel. Arbeiter-, Arbeiterinnen- und Volksvereine aus.

WTB. Danzig, 9. Febr. Heute nachmittag traf das Gros des englischen Besatzungsbataillons mit der bisherigen Kommandantur der englischen Besatzungstruppen hier ein. General Haking siedelte vom Hotel nach dem Generalkommando über, auf dem jetzt die englische Flagge weht. Am 12. Februar wird ein französisches Bataillon erwartet, das in Neufahrwasser stationiert werden soll.

WTB. Danzig, 11. Febr. Nach Zeitungsmeldungen ereignete sich vorgestern Abend auf dem Bahnhofe Dirschau, wo der D-Zug 4 stand, aus unbekannter Ursache eine Handgranatenexplosion. Es entstand ein helles Feuer, das sich mit großer Schnelligkeit ausdehnte, aber bald gelöscht werden konnte. Der Reisenden bemächtigte sich eine Panik. Vier Personen sollen verletzt worden sein.

WTB. Breslau, 11. Febr. Das Generalkommando des 6. A.K. teilt mit: Die Räumung der Zone 2 des Abstimmungsgebietes in Oberschlesien (Oppeln) wurde ohne Zwischenfälle ausgeführt. Die militärische Räumung Oberschlesiens ist damit beendet.

WTB. Kiel, 11. Febr. Bis 3½ Uhr morgens waren in der ersten Abstimmungszone in Nordschleswig für Deutschland 20924 Stimmen, für Dänemark 55279 Stimmen gezählt. Eine Anzahl von Landgemeinden steht noch aus.

WTB. Flensburg, 11. Febr. Der große Tag, der die Entscheidung über das Schicksal der ersten Zone der Nordmark bringen sollte, ist vorüber. Nahezu bis zur letzten Stunde der Wahlen hatten zahlreiche Sonderzüge und Dampfer sämtliche Wahlberechtigten aus Deutschland und Dänemark herangeholt, sodaß die Wahlbeteiligung in Stadt und Land sowohl auf deutscher als auch auf dänischer Seite sich zu einer unerwartet großen gestaltete. Bis zur letzten Minute betrieben die beiden um den Sieg ringenden Gruppen auf den Straßen und besonders vor den Wahllokalen eine lebhafte Propaganda. Soweit bekannt ist, ist die Wahl aller Orts ohne irgendwelche bemerkenswerte Zwischenfälle verlaufen. Als erstes Wahlergebnis liegt das aus Hadersleben vor. Es wurden 1386 deutsche und 2304 dänische Stimmen abgegeben. Insgesamt beträgt die Zahl der Wahlberechtigten in der ersten Zone rund 110000 Personen.

WTB. München, 10 Febr. In einmütiger Geschlossenheit protestierte der bayerische Landtag in einer heutigen Sitzung gegen das Auslieferungsbegehren der Entente.

Frankreich.

WTB. Paris, 10. Febr. Nach einer Meldung der Ag. Havas aus Saarbrücken hat General Wiebel bestimmt, daß niemand, der nicht in Saarbrücken ansässig ist, in einer öffentlichen Versammlung das Wort ergreifen oder sich an einer Debatte beteiligen darf.

Amerika.

Newyork, 10 Febr. Hoover wird seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahl niederlegen.

Vom Wandern.

Der vornehmste Zweck des Wanderns ist das Vergnügen. Dieses kann von verschiedener Art sein. Es wird und kann auch meistens in dem reinen Naturgenuß bestehen, in der Freude an der Landschaft mit ihren wechselvollen Bildern und Stimmungen, in der Freude an dem sonnigen Sommertag mit seinem im Silbernebel verschwimmenden Gesichtskreis, in der Bewunderung der blitzdurchzuckten, in das Felsental sich stürzenden Gewitterwolken, in dem heiligen Schauer, welchen der finstere Bergwald erzeugt, in der Andachtstimmung, welche die schrankenlose Rundschau vom Gipfel eines Berges hervorruft, in der seelischen Erfrischung, welche der Gang durch eine gartengleiche Landschaft gewährt. Einem Wanderer, der die Natur so zu betrachten fähig ist, ist kein Weg zu lang, kein Berg zu hoch, keine Mühe zu viel, keine Hütte zu schlecht und kein Mahl zu kümmerlich. Er sucht nur eines: Seine Seelenstimmung mit der Stimmung der ihn umgebenden Natur in Einklang zu bringen, dann empfindet er jene Befriedigung, die nur die Wanderung und der unbeeinflußte Verkehr zwischen dem zart empfindenden Menschen und der trotz ihrer Stille eindringlich wirkenden Natur zu geben vermag. Ob es solche Wanderer gibt? Ich weiß es nicht. Wer neben dem eigenen Vergnügen noch die Unterhaltung liebt, der wird vorziehen mit Gleichgesinnten zu wandern. Es werden alle an Menge des Beachtungsstoffes gewinnen.

Der Wanderer soll lernen, der Gefahr kalten Blickes entgegenzusehen. Er soll nicht der Verweichlichung anheimfallen. Er tut wohl daran, wenn er ernst und bedächtig in die reinen Lüfte emporsteigt. Es ist herrlich, von einsamer Höhe den werdenden Tag zu begrüßen, es ist herrlich, losgeschält von allen Tagessorgen wenigstens für einige Stunden unumschränkter Herr einer einsamen Höhe zu sein, wo es keinen Feind und keinen Haß gibt. Unter den Wanderern gibt es auch allerhand Richtungen in Bezug auf die Wertschätzung der Natur. Der Architekt erfreut sich der Natur anders als der Ingenieur, der Maler anders als der gewöhnliche Arbeiter, der die Welt kaum an einem Feiertag sieht und dann nur von weitem. Alle aber werden, wenn sie wahrhaft gebildete, feinfühlende Menschen sind, ihrer Naturbewunderung zwar eine Eigenfärbung geben, diese aber wird sich dem rein menschlichen Schauen und Empfinden unterordnen. Glücklich der Mensch, der ein offenes Auge und empfängliches Herz für die tausendfältigen Reize und Schönheiten der Natur besitzt. Was vermag uns besser aus dem stauberfüllten, besseres Regen und Denken erstickenden Dunst des gemütabstumpfenden alltäglichen Lebens in die wohligen Sphären geistigen Wohllebens und seelischen Friedens zu erheben, als eben eine Wanderung in der herrlichen Natur in ihrer Schönheit und Pracht.

Darum hinaus, hinaus in die schöne Natur!

V. F.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 36. Donnerstag, den 12. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

[illegible] 12 Jahr. Die nächste

unterzeichneten Friedensvertrag auch auszuführen. Die deutsche Regierung hätte der Entente zuvorkommen sollen und die Kriegsverbrecher vor deutsche Gerichte stellen und [illegible]

die Auslieferung sprachen, immer wieder durch Zwischenrufe zu stören suchten, kam es schließlich zu minutenlangen Tumulten, die lt. „Frkfr. Tagesz." in einer wüsten Schlägerei

Außerordentliche Reichsbeihilfe für notleidende Kriegshinterbliebene.

Nach einem heute eingetroffenen Erlaß der Hauptfürsorgestelle der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge hat der Personenkreis der mit Beihilfen zu bedenkenden Hinterbliebenen eine Ausdehnung erfahren. Es sind nunmehr außer den Witwen mit Kindern, Vollwaisen, kinderlosen älteren oder kranken Witwen und Kriegseltern auch die **unehelichen Kinder, Stief- und Adoptivkinder,** sofern diese eine widerrufliche Zuwendung erhalten, empfangsberechtigt.

Für den Bezug der Beihilfe kommen somit alle die **notleidenden** Hinterbliebenen in Frage, deren Ernährer im Kriege gefallen oder an einer Kriegsverwundung gestorben ist.

Etwaige Anträge sind vom Montag, den 16. ds. Mts ab bei der unterzeichneten Stelle — Rathaus Zimmer 9 — vorzubringen.

Durlach, den 10. Februar 1920.

Städt. amtl. Fürsorgestelle der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge:
Dr. Zierau.

Brennholz-Ausgabe.

Am Donnerstag, den 12. Februar 1920 werden an die Inhaber von roten Brennholzmarken aller Gruppen 2 Zentner kurzgesägtes buchenes Scheitholz auf Marke 3 und 4 zum Preise von 7 ℳ je Ztr. im städt. Gaswerk ausgegeben.

Zufuhr vors Haus 0.60 ℳ, frei Keller 1 ℳ mehr.

Durlach, den 10. Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Pferdefleisch-Ausgabe.

Am **Donnerstag, den 12. Februar ds. Js.** erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar bei Pferdemetzger **Albert Enghofer, Amalienstraße 23,** vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 251 bis mit 492.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Wurst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zur Lostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 11. Februar 1920

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch morgen (Donnerstag) in folgenden Ausgabestellen:

Kautzmann, Mittelstraße
Brandner, Friedrichstraße
Eisaias, Kelterstraße
Klenert, Herrenstraße und
Mädchenbürgerschule.

Durlach, den 11. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 13. ds. Mts. gelangen in den hiesigen Geschäften nachstehende Lebensmittel zur Ausgabe:

Graupen 100 Gr. pro Kopf, Preis 25 Pfg.
Weizengrieß 70 Gr. pro Kopf, Preis 15 Pfg.
Suppennudeln 125 Gr. pro Kopf, Preis 30 Pfg.

Die Ausgabe erfolgt nur auf den Lebensmittelausweis.

Durlach, den 11. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Bekanntmachung.

Da die Wirtschaften voraussichtlich mit dem 15. ds. Mts ihre Küchenbetriebe schließen werden, beabsichtigt der Kommunalverband die Verköstigung der auf die Wirtschaften angewiesenen Personen zu übernehmen. Um die Zahl der an der Küche teilnehmenden Personen feststellen zu können, wollen sich diejenigen Personen unverzüglich in die auf der Polizeiwache (Rathaus) aufliegende Einzeichnungsliste eintragen.

Zur Abgabe gelangt ein einfaches Eintopfgericht. Die Ausgabe des Essens erfolgt im Mannschaftsspeisesaal der alten Kaserne in der Zeit von 12—2 Uhr mittags.

Durlach, den 11. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Wolfartsweier.

Stammholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt am **Montag, den 16 Februar d. J.,** vormittags 9 Uhr, aus dem Gemeindewald folgende Hölzer öffentlich versteigern:

6 Eichen von 1,13 bis 2,76 Fstm.
8 Eschen von 0,60 bis 1,89 Fstm.
8 Akazien von 0,20 bis 0,68 Fstm.
4 Pappeln von 0,75 bis 1,16 Fstm.
3 Birken von 0,42 bis 0,86 Fstm.
4 Forlen von 0,15 bis 0.38 Fstm.
2 Erlen von 0,53 bis 0,83 Fstm.

Zusammenkunft beim Rathause.

Wolfartsweier, den 9 Februar 1920.

Der Gemeinderat:
Klenert, Bürgermeister.
Lehmann, Ratschrbr.

Einladung.

Die Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung Durlach werden auf **Sonntag, den 15. d. M.,** vormittags 11 Uhr (nach dem Hauptgottesdienst), zu einer Sitzung in der Stadtkirche eingeladen.

Tagesordnung:

1. Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den Pfarrhäusern.
2. Verbescheidung der Rechnungen des Almosenfonds und der Ortskirchensteuer für 1918.
3. Verschiedenes.

Durlach, den 9 Februar 1920

Evang. Kirchengemeinderat:
Wolfhard.

Die
Städt. Sparkasse Durlach
nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung
Der Verwaltungsrat.

Bettnässen
Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft kostenlos.
Sanitas-Depot,
Endersbach A 11 Württbg.

Ich zahle
gute Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel, Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Schmucksachen, sowie auch alle Art Möbel. Postkarte erbeten. **An- und Verkaufsgeschäft S. Stiebel, Durlach, Hauptstraße 8.**

Ettlingen.
Maulwurfsfelle
kauft und zahlt die höchsten Preise
S. Nachol, Kronenstr. 16
Telephon 251.

Nur Apotheker Brunners
Tabakbeize
verleiht selbstgebautem Tabak, sowie jed. Ersatz fst. Aroma u. Wohlgeschmack.
Zu haben
Jandt's Einhornapotheke. H. Gartzen.

Guterhaltener **Kinderliegwagen** (Kastenwag.) womöglich Nickelräder zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisangabe unter Nr. 173 an den Verlag.

Hündin (Dackel)
zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Spitalstraße 11 II.

Wo können 2 Personen **Mittag u. Abendessen** erhalten? Angeb. unter Nr. 176 an den Verlag dieses Blattes.

Sauberes
Küchenmädchen
sucht für sofort od. 1. März
Gasthof zur Krone.

Diejenige Person, welche am Montag mittag den Schließkorb mit Wäsche entwendet hat, möchte ihn binnen 3 Tagen wieder zurückbringen, andernfalls Anzeige erfolgt, da die Person erkannt wurde. Abzugeben im Gasthaus zum Adler, 3. Stock.

Gut möbl. Zimmer
an soliden Herrn sofort zu verm. Mühlstr. 1, 3. St.

Zum Anfertigen
v. Damen-, Kinder-, Knaben-Konfektion
empfehlen sich
Geschw. Traub
Pfinzstraße 8.

Kaufe
jeden Posten Wein-, Sekt- und Bordeaux-Flaschen bei guter Bezahlung, auch sämtliche Metallsachen An- und Verkaufsgeschäft **S. Stiebel,** Hauptstr. 8

Ein älteres Ehepaar (Flüchtling) sucht auf sofort oder 15 Februar **möbl. oder leeres Zimmer** für die Dauer von 2 Monaten. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer
möglichst mit Kost sofort gesucht. Angebote unter Nr. 177 an den Verlag.

Einfach möbl. Zimmer auf sofort gesucht. Angebote unter Nr. 154 an den Verlag dieses Blattes.

Möbliertes Zimmer m. etwas Küchenbenützung von Fräulein gesucht Angebote unter Nr. 180 an den Verlag d. Bl.

Wo kann besserer Herr
Abendkost
erhalten? Angebote unt. Nr 182 an den Verlag.

3 Zimmerwohnung in Durlach, schöne Lage, gegen solche ebenfalls in Durlach zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. 179 an den Verlag.

Ein- oder Zweifamilienhaus
mit Nutzgarten sofort gegen bar zu kaufen ges. Angebote unter Nr. 181 an den Verlag erbeten.

Wohnungstausch.
Schöne große 2-Zimmerwohnung in Pforzheim gegen 3-Zimmerwohnung in Durlach zu tauschen gesucht. Näheres Weiherstr. 16 II. l.

Gestern abend ging ein br. **Filzhut** mit dunkelbr. Band Ecke Auer- u. Wilhelmstr. verl. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Hauptstr. 71 II. abzugeben.

Damen- u. Herren-Hüte werden auf die

neuesten Formen umgepresst in der Hutfabrik
Carl Kraemer & Cie.
Karlsruhe i. B. Friedenstr. 7
nächst dem Karlstor Telef. 624
Annahmestelle in Durlach:
Frau L. Zilly, Hutgeschäft
Hauptstrasse 61.

STOFFE!
für
Kleider, Blusen, Schürzen, Unterröcke, Mäntel
Hemden, Sweaters, Unterhosen, Unterjacken, K'Handtücher
empfiehlt
Gust. Raquot, Jägerstr. 10.

Herren-Anzugstoffe!
Große Neueingänge in allen Farben.
Große Auswahl. Billige Preise. Kein Laden.
Everß & Co., Karlsruhe
Hirschstraße 38, 1 Treppe.

Anzugst., Mantelst., Kostümst., Kleiderst., Samt, Seide, Gardinen, Hemdfl., fertige Hemden, Kindersweaters.
K. Döttinger, Manufakt.
Wingarterstrasse 5 II. St.

Frischgewäss. Stockfische
frisch eingetroffen bei
J. Kern, Hauptstraße 28.

Ehrlicher, pünktlicher Knabe zum
Zeitungstragen
(Turmberggegend) sofort gesucht
Adolf Dups, Buchdruckerei.

Farbige Taschentücher,
Arabias,
abgepaßte Stores, 130 breit,
bei
Martin Berggötz
Aue, Kaiserstraße 22, Tel. 337.

Sofort lieferbares in Mannheim eingetroffenes
Brennholz
außerbadischer Herkunft
zur laufenden Lieferung waggonweise an Großverbraucher und Großhandlungen abzugeben.
Jos. Adrian, Holzhandlung
Mannheim, Tel. 5514
Telegr.-Adr.: Holzhandlung Adrian.

Einfamilienhaus
mit etwas Gartenzukaufen gesucht in der Nähe von Durlach. Gefl. Ang. unt. Nr. 178 an den Verl. erb.

Grötzingen, Berghausen, Kleinsteinbach oder Umgebung Wohnung zu mieten gesucht evtl. Kauf b. beziehb. Wohnung. Ang. u. Nr. 183 a. d. Verl.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem raschen Heimgang unserer inniggeliebten Mutter

Frau Emilie Bundschuh

sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Familie Betz.
Frau Dr. Bundschuh.

Durlach, den 10. Februar 1920.

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste unseres lb Entschlafenen innige Teilnahme entgegenbrachten und ihn in

---

Karbid

ausgewogen und in Trommeln empfiehlt
Adler-Drogerie E. Bauer.

Frischgewässerte
Stockfische
zu haben bei
A. Mohr, Krotenstr 1.

Gebr. Schreibmaschine
aus Privathand zu verk. Angebote unter Nr. 174 an den Verlag d. Bl.

Herren-Fahrrad
mit prima Gummi hat zu verkaufen
Auerstraße 11, 2. St.

Guterh. Faß

Du-Li
Lumpenprinzessin

mit **Clara Wieth** und **Gunar Tolnäs**
bekannt aus
„Heldin der Liebe" „Liebling des Maharadscha"
nur Mittwoch, Donnerstag u. Freitag!

Nur unter den größten finanziellen Opfern ist es gelungen, diesen großartigen Prachtfilm für Durlach abzuschließen. Verlängerung ausgeschlossen.

Außerdem:
Moderne Reinigung (Lustspiel)

Du-Li
Lumpenprinzessin

mit **Clara Wieth** und **Gunar Tolnäs**
bekannt aus
„Heldin der Liebe" „Lieblingsfrau des Maharadscha"
nur heute, morgen und Freitag!

Nur unter den größten finanziellen Opfern ist es gelungen, diesen großartigen Prachtfilm für Durlach abzuschließen Verlängerung ausgeschlossen.

Außerdem:
Käsekönig Holländer (Lustspiel.)
und
Moderne Reinigung (Lustspiel)

Eldorado- **E.-L.** Lichtspiele

Gambrinussaal — Hauptstrasse.
Spielplan vom 11.—13. Februar.

Fern Andra
in
Geheimnisvolle Gewalten

Eine kriminal psychologische Studie in 4 Akten.

Der Film zeigt die Einflüsse, die der Mond auf Geist und Körper unter gewissen Voraussetzungen haben kann und wie diese Krankheit unter Umständen lange unbemerkt bleiben kann und wie dadurch tragische Verwicklungen möglich sind: In Gestalt der Rechtsirrung, in Gestalt des Justizirrtums. — Ein äußerst spannender, interessanter Kriminalfilm. —

Du kannst bei mir schlafen
Brillantes Lustspiel in 3 Akten mit dem urkomischen Richard Senius.

Broncho Billy und der Sheriff
Wild-West-Schlager!

Die
Freie Schneidervereinigung Durlach
sieht sich gezwungen durch die fortwährende Steigerung sämtl. Rohmaterialien, Lebensmittel sow. Arbeitslöhne ihre Preise wie folgt, vorl. festzusetzen:

Klasse	Sacko-Anzug	Ueberzieher	Hose	Weste
I.	180 Mk.	150 Mk.	40 Mk.	35 Mk.
II.	150 Mk.	130 Mk.	35 Mk.	30 Mk.

Alle anderen Anzüge werden entsprechend nach diesen Mindestpreisen berechnet. **Stundenlohn 4 Mark.**

Freie Schneidervereinigung Durlach.

Morgen Donnerstag kommt ein frischer Transport schöne
Läuferschweine
zum Verkauf bei
Adolf Bull, Durlach
Schweinehandlung, Lammstr. 23.

Eine fast neue Gritzner
K-Nähmaschine
wenig gebraucht (Friedensware) zu verkaufen
Zu erfragen bei
Frau Kappler,
Hauptstr. 69 (Laden).

Säuglingsfürsorge
Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr
Durlach, Ettlingerstr. 4
Donnerstag, 12. Febr., ½3—4 Uhr nachmitt.

Touristen-Verein „Die Naturfreunde"
(Ortsgruppe Durlach).
Wir verweisen auf den Artikel über
„Das Wandern"
in der heutigen Nummer.
„Naturfreunde"
schließt Euch der Ortsgruppe an Auskunft erteilt der Obmann Chr. Mayerle, Pfinzstr. 14, und alle Mitglieder
Lokal im „Goldenen Löwen" (Saal)
Die Ortsverwaltung.

Trächtige
Silberhäsin
zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag d. Bl.

Zu verkaufen
guterhaltenes schwarzes Kleid (für Konfirmandin geeignet)
Imberstraße 8, 3. St.

Habe 19er Brut, Itl., gegen 19er Leghuhn zu vertauschen
Kelterstraße 14.

Blauer Konfirmandenanzug
zu verkaufen
Pfinzstraße 24 l. r.

Rhabarber
rotstielig, ist zu verkaufen
Ettlingerstraße 23.

Zu verkaufen
ein bereits neuer Photographen-Apparat, 10×15 mit kompl. Zubehör. Zu erfragen im Verlag.

Läuferschwein
(starker Bark) zu verkaufen
Spitalstraße 14.

Ein Schließkorb
und ein fast neuer schwarz Filzhut zu verkaufen
Frau Kleiber, Pfinzstr. 59

Ein Paar getragene
Offizier-Reitstiefel
zu verkaufen
Zeltmann, Kirchstr. 1.

Steckzwiebel
sind zu haben
Kronenstraße 8

Guterhalt **Kinderlieg- u. Sitzwagen** zu verk.
Werderstr. 13 II.

---

1 fast neuer Trauerhut, jugendl. Form, evtl mit Schleier, sowie 2 Paar neue Damen-Halbschuhe, Gr. 38/39, vorzügl. Leder, weil zu klein, zu verk. Zu erfragen im Verlag.

Zu verkaufen
1 neuer Herrenanzug, Zanellafutter für Gr. 1,70, starke Figur. Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

Eine große
Zinkbadewanne und ein Hundestall
zu verkaufen
Baseltorstr. 17 II. I.

Ein schwarzer
steifer Hut
zu verkaufen
Pfinzstraße 85.

Fleißiges Mädchen
für Haus- u. Apothekenarbeit bei gutem Lohn gesucht
Einhornapotheke Durlach.

Evangel. Gottesdienst
Donnerstag, den 12. Febr abends 8 Uhr:
Wochengottesdienst
Herr Stadtvikar Barthlott.

Friseur-Innung Durlach.
Sonntagsruhe betr.

Durch behördliche Maßnahme sind wir gezwungen, unsere Friseur-Geschäfte an **Sonn- und Feiertagen** mit sofortiger Wirkung

geschlossen

zu halten.
An Werktagen bleibt die Geschäftszeit wie bisher, nur Samstags und an Tagen vor gesetzlichen Feiertagen ist bis 9 Uhr abends geöffnet.

Freie Friseur-Innung Durlach.

Frauenverein Durlach.

Im nächsten Monat soll in der Mitgliederversammlung des Vereins die Dekorierung treuer Dienstboten stattfinden Herrschaften, in deren Diensten sich Mädchen ununterbrochen fünf Jahre und länger befinden, wollen unter Angabe der Dienstzeit, wie auch etwaiger schon früher erfolgten Auszeichnungen, sich schriftlich bis spätestens 18. ds Mts. bei der Vorsitzenden, Frau B Voit Bergwaldstr. 1, melden.

Turnverein Durlach, E. V.

Wir veranstalten am Samstag, den 14. d Mts., 7 Uhr abends beginnend, in der „Blume" einen

Familienabend

mit Gesangvorträgen, Theater und Tanz, sowie Ehrung derjenigen unserer werten Mitglieder, die im letzten Jahre 25 Jahre unserem Verein angehörten Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder zu dieser Veranstaltung mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch turnfreundlichst einzuladen.
Einführungsrecht ist vollständig aufgehoben.
Der Vorstand.

Heinr. Frohmüller
Killisfeldstraße 3 II.

Werkstätte für Maßanfertigung
in
Herren- und Damenkleidern
Reelle Ausführung.
Stoffe werden auch angenommen zur Verarbeitung.

Beste handhabungssichere
Sprengstoffe
Sprengkapseln und Zündschnüre
zum Sprengen von Baumstumpen.
Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Groß-Cirkus-Schau
Carl Holzmüller
Karlsruhe Ausstellungshalle
— Telefon durch Rathaus. —
Haltestelle der Straßenbahn.
Heute **Mittwoch nachmittag 3½ Uhr**
Große Kinder- und Familien-Vorstellung
mit dem ausgesuchten Riesen-Spielplan.
Abends 7½ Uhr
Das Eröffnungs-Programm
u. a.
Bruno Schmitz
im Kampfe mit wilden Berberlöwen
Elviera del Frutho
mit ihren ausgewachsenen Königslöwen
3 Toods 3
die bezahlten Selbstmordkandidaten
Looping the Loop in der Luft
3 Dubskys 3
die lebenden Gummibälle
Schwarzwaldmädel
das Operettenpferd
und die übrigen Attraktionen.